



## ISMAIL TIPI MdL



**CDU**

FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

*Die Regierungsfractionen im Hessischen Landtag haben in der vergangenen Plenarwoche ein Gesetzespaket zur Stärkung der Sicherheitsbehörden auf den Weg gebracht. Verschiedenste Maßnahmen sollen dafür sorgen, dass die Sicherheitsbehörden mit den notwendigen Befugnissen ausgestattet werden, um ihrer Arbeit nachgehen und effektiv für den Schutz der Bevölkerung sorgen zu können.*

*Klar ist: Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Hessens hat höchste Priorität. Wir müssen den Rechtsextremismus effektiv bekämpfen, die polizeilichen Möglichkeiten im Rahmen der Gefahrenabwehr erweitern, notwendige Befugnisse für die Sicherheitsbehörden wie die Videosicherheit an besonderen Gefahrenpunkten einräumen und auch im Hessischen Verfassungsschutzgesetz die Regelungen an die des Bundesverfassungsschutzgesetzes anpassen.*

## Liebe Freunde,

der Krieg in der Ukraine bringt unfassbares Leid über die Bevölkerung. Die größten Opfer sind die unschuldigen Zivilisten, die Familien mit ihren Kindern, die diese Zerstörung und den Krieg miterleben und dabei um ihr Leben fürchten müssen. Viele haben ihr Zuhause und ihre Heimat verlassen und mussten sich trennen, da die Männer in der Ukraine geblieben sind, um ihr Land zu verteidigen.

Viele der Familien sind geflohen und auch nach Deutschland gekommen. Ihnen gilt unsere Solidarität. Wir werden in Deutschland, Hessen und auch in den Städten und Kommunen alles in unserer Macht Stehende tun, um den Kriegsflüchtlingen und Vertriebenen die bestmögliche humanitäre Unterstützung, Unterbringung, Versorgung und Betreuung zu bieten. Auch wir im Kreis Offenbach

sind betroffen und zeigen unser menschliches Gesicht. Es ist eine gewaltige Aufgabe, die wir nur gemeinsam – Bund, Land und Kommunen – bewältigen können.

Gleichzeitig müssen wir aber auch wachsam sein und dürfen die Fehler der vergangenen Jahre nicht wiederholen, denn leider gibt es Menschen, die sich an dem Leid der Flüchtlinge bereichern wollen. Schleuser nutzen die neuen Fluchtbewegungen aus, über die verschiedensten Kanäle werden gezielt diese Routen beworben oder Ausweisdokumente gefälscht. Deshalb gilt es auch jetzt, genau hinzuschauen, die Flüchtlinge zu registrieren und bestmöglich für den Schutz gerade von Frauen und Kindern aus der Ukraine zu sorgen.

Ihr  
**Ismail Tipi**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Welt ist seit dem frühen Morgen des 24. Februar eine andere. Der andauernde und brutale Angriffskrieg des russischen Präsidenten Wladimir Putin gegen die Ukraine erschüttert uns täglich mit neuen Schreckensmeldungen und lässt uns fassungslos zurück. Lebensgrundlagen, Infrastrukturen und Heimaten werden zerstört und Millionen Menschen müssen ihr Land verlassen, um sich und ihre Kinder vor den Schrecken dieses Krieges in Sicherheit zu bringen. Es liegt an allen demokratischen Staaten weiter alles dafür zu tun, diesen sinnlosen Akt der Gewalt schnellstmöglich zu beenden. In diesem Sinne haben die letzten Wochen eindrucksvoll bewiesen, dass die völkerrechtswidrige Aggression des russischen Präsidenten Putin auf ein geeintes, handlungsfähiges und entschlossenes Europa trifft. Auch wenn wir den Krieg in Hessen nicht beenden können, machte unser Ministerpräsident Volker Bouffier in seiner Regierungserklärung

noch einmal deutlich, dass wir gemeinsam mit den Kommunen, Behörden und den vielen ehren- und hauptamtlichen Helfern weiterhin alles dafür tun werden, um den Menschen in ihrer Not zu helfen und eine schnelle und pragmatische Unterbringung und Versorgung zu ermöglichen. Diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung kann jedoch nicht allein von Ländern und Kommunen geleistet werden. Sie erfordert insbesondere von der Bundesregierung und ihren zuständigen Ministerinnen und Ministern mehr Engagement und Koordination der wachsenden Flüchtlingsströme. Leider wird sie diesem Anspruch nicht gerecht.

Daneben beschäftigt uns auch weiterhin die Bewältigung der Pandemie. Auf dem Höhepunkt der Infektionszahlen hat die Ampelregierung im Alleingang und praktisch gegen die Gesamtheit aller Länder die meisten wirkungsvollen Eindämmungsmaßnahmen gestrichen und uns ab April nur noch sehr wenige Instrumente gelassen, um auf eine sich zuspitzende Infektionslage angemessen reagieren zu können. Nach mehr als zwei Jahren gemeinsamer und verlässlicher Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern hat die Bundesregierung einen Paradigmenwechsel vorgenommen und trägt jetzt auch die Verantwortung dafür. Erstmals

seit Beginn der Pandemie haben Bund und Länder keine gemeinsamen Beschlüsse gefunden. Die Ampel hat nicht einmal 100 Tage gebraucht um die Beziehungen zwischen Bund und Ländern auf einen historischen Tiefpunkt zu führen. Nicht nur in Krisenzeiten ein fatales Versagen.

Neben diesen beiden alles beherrschenden Themen wollen wir uns in unserer heutigen Ausgabe u. a. mit der Zukunft der Altersvorsorge beschäftigen und Ihnen unser hessisches Konzept der Deutschlandrente noch einmal vorstellen. Außerdem geben wir Ihnen einen Überblick zu den wichtigsten Punkten und Maßnahmen der Novellierung der Sicherheitsgesetze in Hessen.

Zum Abschluss möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, allen Menschen für ihre Unterstützung in den vergangenen Wochen zu danken. Diese überwältigende Hilfsbereitschaft zeigt einmal mehr, dass unser Land auch in dieser schwierigen Situation ganz eng zusammensteht.

Ihr

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# WIR HALTEN HESSEN SICHER

Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher

Hessen ist eines der sichersten Länder in Deutschland. Mit unseren Investitionen in mehr Personal, eine bessere Ausstattung und modernste Technik haben wir mit unseren CDU-Innenministern in den letzten Jahren klare Prioritäten gesetzt. Um

unsere Polizei auch in Zukunft bestmöglich für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen, wollen wir ihnen nun mit umfangreichen Neuerungen in den sicherheitsrechtlichen Vorschriften auch das nötige rechtliche Rüstzeug an die Hand geben:

- **Wir ermöglichen neue Aufklärungsmöglichkeiten für den Verfassungsschutz u. a. durch die Beobachtung von Einzelpersonen, sog. „Lone-Wolf-Tätern“.**
- **Wir stärken unserer Polizei den Rücken durch die Ermöglichung technischer Identitätsfeststellungsmaßnahmen (IP-Tracking).**
- **Wir verlängern die Prüffristen zur Speicherung personenbezogener Daten, wenn tatsächliche Anhaltspunkte bestehen, dass eine Person eine**

**Straftat plant, begeht oder begangen hat auf 10 statt bisher 5 Jahre.**

- **Wir schaffen die Rechtsgrundlage für Videoüberwachung an besonderen Gefahrenpunkten und den Einsatz automatischer Kennzeichenlesesysteme in Dienstfahrzeugen.**
- **Wir verschärfen die Zuverlässigkeitsüberprüfung bei Bewerberinnen und Bewerbern, die eine Tätigkeit als Bedienstete in einer Behörde mit Vollzugsaufgaben anstreben.**

Mit diesen und vielen weiteren Maßnahmen werden wir unseren Polizistinnen und Polizisten die Arbeit weiter erleichtern und die Einsatzfähigkeit der Hessischen Polizei noch weiter verbessern – damit Hessen auch in den nächsten Jahren eines der sichersten Länder der Republik bleibt!



# UNSER KONZEPT DER DEUTSCHLANDRENTE

*Lena Arnoldt, stellvertretende Fraktionsvorsitzende*

Der demografische Wandel betrifft viele Lebensbereiche. Dadurch ergeben sich große Belastungen auch für die Rentenversicherung. In wenigen Jahren wird die Babyboomer-Generation in Rente gehen und deutlich weniger jüngere Menschen müssen die Rentenleistungen für eine immer älter werdende Bevölkerung aufbringen. Die gesetzliche Rente wird dabei an ihre

Grenzen stoßen. Es muss daher schnell gehandelt werden, um die Renten zukunftsfest zu machen. Ein wichtiger Baustein ist dabei die kapitalgedeckte Altersvorsorge, die allerdings auf eine neue Basis gestellt werden muss.

Mit dem hessischen Modell der Deutsch-

landrente wollen wir aufbauend auf dem Riester-System dessen Schwächen abstellen und es renditestärker, transparenter und schlanker gestalten. Mit einem Systemwechsel zur automatischen Einbeziehung sollen mehr Bürger erreicht werden als bisher. Alle Arbeitnehmer sorgen danach ergänzend kapitalgedeckt für die Rente vor, solange nicht aktiv widersprochen wird. Ferner soll eine Lockerung von Garantievorgaben eine verstärkte Anlage am Aktienmarkt ermöglichen.

Mit diesem staatlich organisierten Standardprodukt der privaten Altersvorsorge soll der Wettbewerb unter den Anbietern gefördert und attraktive Altersvorsorgeprodukte erreicht werden. Eine Reform der Rente duldet keinen Aufschub. Deswegen ist das wissenschaftlich fundierte Modell der Deutschlandrente ein wichtiger Lösungsansatz für eine sichere Rente auch in Zukunft.

**„Die Deutschlandrente ist ein wichtiger Lösungsansatz für eine sichere Rente.“**



## STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER LANDTAGSFRAKTION

**Grafikdesigner/  
Mediengestalter/in**  
und

**Mitarbeiter/in für die  
Öffentlichkeitsarbeit**

Näheres zu den Stellenausschreibungen finden Sie hier:



# HESSEN STEHT AN DER SEITE DER UKRAINE

*Ines Claus, Fraktionsvorsitzende*

Wir blicken weiterhin fassungslos und mit großer Sorge in die Ukraine. Immer mehr Städte und Dörfer werden bombardiert, Lebensgrundlagen zerstört und unsägliches Leid über die Bevölkerung gebracht. Die größten Opfer sind dabei die unschuldigen Zivilisten, Familien und Kinder, die um ihr Leben und ihre Heimat fürchten. In diesen Zeiten und mit großem Mitgefühl stehen wir deshalb alle zusammen an der Seite der Ukraine.

Wichtig ist es dabei immer wieder zu betonen, dass für diesen barbarischen Bruch des Völkerrechts nicht das russische Volk verantwortlich ist, sondern einzig Wladimir Putin. In einem gemeinsamen Antrag aller demokratischen Fraktionen schließen wir uns den Appellen der internationalen Gemeinschaft an, den grausamen Angriffskrieg auf die Ukraine sofort zu stoppen. Gleichzeitig unterstützen wir die getrof-

fenen Sanktionen sowie alle weiteren notwendigen Schritte, um diesen Krieg schnellstmöglich zu beenden.

Unsere Solidarität gilt jetzt vor allem den unter dem Kriegsterror leidenden Menschen und denen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Auch wenn wir den Krieg in Hessen nicht beenden können, so tun wir doch alles Mögliche, um den Kriegsflüchtlingen die bestmögliche humanitäre Unterstützung zu bieten. Dazu gehören die Unterbringung, die medizinische Versorgung, aber auch psychologische Betreuungsangebote sowie der Zugang zu Schul- und Integrationsangeboten.

Allerdings gilt es gleichzeitig auch deutlich zu machen, dass die Strukturen im Bund verbesserungsfähig sind. Insofern täte der Bundeskanzler gut daran, dieses Thema endlich zur Chefsache zu machen. Die

Arbeit v.a. der aus Hessen stammenden Bundesinnenministerin wäre deutlich ausbaufähig! Es ist eine gewaltige Aufgabe, die wir gemeinsam bewältigen wollen. Und deshalb fordern wir vom Bund, Länder und Kommunen ebenso koordinativ und finanziell zu unterstützen wie dies in den Jahren nach 2015 geschah. Es bleibt viel zu tun.







▲ Einem besonderen Sportereignis konnte man jüngst in Heusenstamm beiwohnen. Dort fand das Rugby-Länderspiel Deutschland gegen die Schweiz statt. Es hat mich sehr gefreut, dass wir so ein tolles Event miterleben durften. Mein herzlicher Dank geht dabei an den Rugby-Klub in Heusenstamm und an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Spiel stattfinden konnte.



▲ Zur Jahreshauptversammlung hatte im März die Schützengemeinschaft Mühlheim-Dietesheim eingeladen. Nach so langer Zeit war es mir eine besondere Freude, bei den Freunden vor Ort sein zu dürfen. Dort erwartete mich auch eine Überraschung: Neben anderen Mitgliedern wurde auch ich mit einer Urkunde für meine 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Vielen Dank dafür, ich bin gerne Teil dieser großartigen Gruppe.



▲ Gemeinsam mit zahlreichen Abgeordneten aus verschiedenen Fraktionen haben wir im Hessischen Landtag einen Parlamentarischen Freundeskreis Taiwan gegründet. Neben Landtagspräsident Boris Rhein durfte ich als Initiator dazu auch den Repräsentanten der Republik Taiwan, Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh begrüßen. Es ist mir eine Ehre, als Vorsitzender dieses Freundeskreises weiterhin den engen Kontakt zu Taiwan zu halten. Ich freue mich schon auf einen regen Austausch.



▲ Nach langer Zeit durfte ich wieder einmal die Feuerwehr in Dietzenbach besuchen. Grund war die diesjährige Jahreshauptversammlung. Bei meinem Grußwort konnte ich mich für die wichtige und herausragende Arbeit der Feuerwehrleute bedanken. Herzlichen Glückwunsch auch an alle, die an diesem Tag befördert und geehrt wurden.



◀ Seit dem Krieg in der Ukraine finden in vielen Städten und Gemeinden im Kreis Offenbach Mahnwachen oder Friedensgebete statt. Gerne bin ich immer wieder vor Ort. Jüngst war ich dabei als viele Bürgerinnen und Bürger in Obertshausen zusammengekommen waren, um ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck zu bringen. Mit dem Gebet und dem Friedenslicht setzen wir ein Zeichen gegen den Krieg und zeigen unsere Verbundenheit mit den Menschen.

## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
Fotos: Hessischer Landtag, [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat